

Das Derby-Präludium

BEZIRKSLIGA OST / Der ASK St. Valentin schoss sich für das dieswöchige Derby warm. Dem SC fehlte das Erfolgserlebnis

VON WOLFGANG DANZER

WINDISCHGARSTEN - ASK ST. VALENTIN 1:4. Wer die ersten Sekunden dieser Partie versäumte, verpasste gleich einmal das 0:1. Die Gäste kombinierten sich blitzschnell vor das Windischgarsten-Gehäuse und Davor Klepic drückte das Leder über die Linie. Der ASK ließ viele Großchancen aus und verabsäumte es, das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Vor der Pause stand den Gastgebern zweimal der Pfosten zur Seite, doch auch nach dem Seitenwechsel vernebelten die Gäste etliche Möglichkeiten.

Auf der Gegenseite genügte in der 63. Minute ein harmloser Freistoß aus großer Distanz, der zwar keinen Abnehmer, aber den Weg ins Tor fand und es hieß 1:1. Die Antwort der St. Valentiner ließ aber nur Sekunden auf sich warten: Ein Volleykracher von Kapitän Dietmar Leonhardsberger stellte die ASK-Führung postwendend wieder her. Nun hatte der Favorit alles unter Kontrolle, doch noch war der Sieg nicht fixiert. Die Hausherren versuchten über Kampf und Härte noch einmal zurück in die Partie zu finden, doch die Niederösterreicher ließen nichts mehr anbrennen. Mit einem Kopfballtreffer von Christoph Guselbauer (83.) war dann aber klar, dass die Rot-Weißen die Punkte mit nach Herzograd nehmen werden. Den 1:4-Endstand fixierte der eingewechselte Daniel Windner mit einem Treffer aus spitzem Winkel (85.).



Der Wegbereiter. Kapitän Dietmar Leonhardsberger ebnete dem ASK St. Valentin mit dem 2:1-Treffer den Weg zum Sieg. WODA.AT